



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 325

Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion
vom 7. März 2016

(StB 430 vom 6. Juli 2016)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
29. September 2016
entgegen dem Antrag des
Stadtrates abgelehnt.**

Aufwertung Löwendenkmal und Löwenplatz

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Postulat fordert den Stadtrat auf zu prüfen, ob am Eingang zur öffentlichen Parkanlage beim Löwendenkmal ein multifunktionales Gebäude erstellt werden soll. Dieses Gebäude soll der Gästeinformation und dem Ticketverkauf der Museen rund um den Löwenplatz dienen sowie eine grosszügige Toilettenanlage und allenfalls ein Bistro mit Souvenirverkauf aufnehmen. Zudem regt das Postulat an zu prüfen, ob künftig für den Besuch des Löwendenkmals ein Ticket gelöst werden muss.

Das Quartier rund um den Löwenplatz mit seinen Museen und dem Löwendenkmal erfreut sich bei Touristen grosser Beliebtheit und ist zugleich für die Luzerner Bevölkerung ein wichtiger Ort mit Einkaufsmöglichkeiten, Kulturangeboten und Infrastrukturanlagen für das Quartierleben. Mit dem Projekt „Fels“ wird das Angebot des Gletschergartens erneuert und ausgebaut. Dieser Ausbau wird den Löwenplatz und seine Umgebung als Kulturort weiter stärken. Vor dem Hintergrund der Entwicklung am Löwenplatz wurde bereits im B+A 10/2016 vom 20. April 2016: „Gletschergarten Luzern – Beitrag an das Projekt ‚Fels‘“ auf das Postulat 325 eingegangen.

Auf dem Löwenplatz wird heute ein wesentlicher Teil des touristischen Carverkehrs der Stadt Luzern abgewickelt. Eine Veränderung des Car-Regimes 2015 hat dazu geführt, dass die Carbewegungen am Schwanenplatz ab-, am Löwenplatz dagegen zugenommen haben. Die Infrastruktur auf dem Löwenplatz und beim Löwendenkmal (öffentliche WC-Anlagen, gedeckte Wartebereiche für Touristen, Informationsstellen, Signaletik usw.) ist ungenügend und bei Weitem nicht auf die vorhandenen Personenfrequenzen ausgerichtet. Mit dem 2015 eingeführten Car-Regime gelangen viele Touristengruppen zu Fuss von der Altstadt zum Löwenplatz. Die Fusswege im Umfeld des Löwenplatzes, insbesondere die Trottoirbreiten und die Wartebereiche vor den Fussgängerstreifen, sind ungenügend. Als Sofortmassnahme konnte eine Trottoirverbreiterung an der Alpenstrasse realisiert und so eine Verbesserung der Platzverhältnisse für Fussgängerinnen und Fussgänger erreicht werden. Aktuell wird eine Studie zur Carparkierung in der Stadt Luzern ausgearbeitet.

Als Grundlage für die Weiterentwicklung der aus heutiger Sicht nicht ausreichenden WC-Anlagen im Bereich Löwenplatz und Löwendenkmal wurde von der Baudirektion ein externer Auftrag an ein Luzerner Architekturbüro erteilt. Die Studie zeigt Möglichkeiten auf, wie das Angebot an WC-Anlagen ausgebaut und verbessert werden kann. Die Studie zeigt aber auch, dass es nicht sinnvoll ist, die WC-Anlagen ohne Abstimmung auf die weiteren Anforderungen rund um den Löwenplatz und das Löwendenkmal (Carparkierung, Wartebereiche für Touristen, Informationsstellen, Signaletik) zu lösen. Werden alle Anforderungen rund um den Löwenplatz und das Löwendenkmal im Sinne eines Gesamtkonzepts geklärt und aufeinander abgestimmt – wie dies die Studie beispielhaft aufzeigte – ist es möglich, einen funktionalen und gestalterischen Mehrwert in diesen Stadträumen zu erreichen.

Aus Sicht des Stadtrates ist es daher notwendig – nach Vorliegen der Resultate der Studie zur Carparkierung – ein Gesamtkonzept zum Löwenplatz und Umgebung zu erarbeiten. Ziel ist es, den Löwenplatz als städtischen Ort zu gestalten, der von Einheimischen und Gästen der Stadt Luzern als angenehmer öffentlicher Raum erlebt wird und zudem alle betrieblichen Anforderungen bezüglich Carparkierung, Infrastruktur (WC-Anlagen, gedeckte Warteräume, Informationsstellen), Verkehrssicherheit (Fussverkehr, Ein-/Ausstieg Reisecars usw.) und Signaletik (Orientierung, Wegführung) in optimaler Weise erfüllt. Aus diesem Grund beabsichtigt der Stadtrat, in den Investitionsrechnungen der Jahre 2017 und 2018 einen Kredit für eine koordinierte Planung Löwenplatz/Löwendenkmal aufzunehmen.

Der Stadtrat ist bezüglich Planung Löwenplatz/Löwendenkmal ergebnisoffen: Ob ein Gebäude beim Eingang zum Löwendenkmal die richtige Lösung ist oder nicht, wird sich erst im Verlauf der Planung Löwenplatz/Löwendenkmal zeigen, wenn alle betrieblichen Anforderungen an die Stadträume Löwenplatz/Löwendenkmal geklärt sind.

Im Rahmen der Planung Löwenplatz/Löwendenkmal ist ebenfalls zu prüfen, ob künftig für den Besuch des Löwendenkmals ein Eintritt bezahlt werden soll oder nicht. Dabei ist die politisch-gesellschaftliche sowie die rechtliche Machbarkeit – der Park rund um das Löwendenkmal ist heute öffentlicher Grund – zu klären.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

